

Anfrage Nr. 0041/2007/FZ

Anfrage von: Herrn Stadtrat Pflüger

Anfragedatum: 11.10.2007

Stichwort:

Ausbau von Gleisen

Im Gemeinderat am 11.10.2007 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Pflüger:

Der RNZ am 04.10.2007 war zu entnehmen, dass in der Gneisenaustraße die Gleise ausgebaut werden. Da hätte ich die Frage: Wer hat den Ausbau veranlasst? Wer trägt die Kosten dafür? Ich kann mich gut daran erinnern, dass uns die HSB seinerzeit gesagt hat, die Gleise sollen bleiben für eine mögliche Taktverdichtung nach Wieblingen, die die OEG ja nicht erfüllen kann. Seinerzeit war da auch ein Zuschussantrag gestellt, der dann aber zurückgezogen wurde, weil man gesagt hat, wir lassen die Gleise drin. Warum hat man uns diese Infrastrukturmaßnahme nicht schon vorher gesagt?

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Das möchte ich auch wissen. Sie bekommen eine Antwort.

Antwort:

Folgende Gleisteile in nachfolgenden Kreuzungsbereichen wurden ausgebaut:

- **Czernyring, Einmündung Blücherstraße**
Die Gleise waren bereits abgetrennt und somit außer Betrieb.
- **Gneisenaustraße, Kreuzungsbereich Blücherstraße**
Die Gleise endeten im Kreuzungsbereich und wurden lediglich bis in die Blücherstraße zurückgebaut.

Die Maßnahme beschränkte sich auf die Kreuzungsbereiche. Die Gleise in der Blücherstraße selbst sind weiterhin vorhanden.

Grund:

Die Fahrbahndecke in den angrenzenden Straßenbereichen ist erneuerungsbedürftig. Um die unnötigen Schnittstellen zwischen Gleiskörper und Straße zu vermeiden, wurden die nicht mehr genutzten und bereits zuvor abgetrennten Gleisbereiche zurückgebaut (im Vorgriff auf die Deckenerneuerung). Hierdurch konnte auch die oft kritisierte Lärmbelästigung bei der Schienenüberfahrt verringert werden.

Die Arbeiten wurden durch den Regiebetrieb Straßenunterhaltung (RS) ausgeführt.

Die Kosten für den Rückbau übernimmt gemäß Straßenbenutzungsvertrag die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV).